

31.03.2012

Bewältigung großer Herausforderungen im Jahr 2011 **- Berichte in der Mitgliederversammlung vermitteln Einblick in große Herausforderungen-**

Vor zahlreich erschienen Mitgliedern erstattete der geschf. Vorstand des Bürgervereins die satzungsgemäß vorgeschriebenen Berichte an die Mitgliederversammlung am 28. März 2012 im Zähringer Keller. Vor allem der Geschäftsbericht des Vorsitzenden Holger Männer gab einen umfangreichen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Herausforderungen des Bürgervereins für den gesamten Stadtteil Zähringen.



v.l.n.r. Holger Männer und sein Stellvertreter Andreas Laufer während der Mitgliederversammlung

Dabei stand im Mittelpunkt die über viele Jahrzehnte geforderte Stadtbahnverlängerung an die nördliche Gemarkungsgrenze. Das Jahr 2011, aber auch der Beginn 2012, war überwiegend von großer Bautätigkeit bzw. Vorplanungen gekennzeichnet und erforderte den meisten zeitlichen Aufwand. Nicht mehr zu übersehen und bis fast in die hintersten Winkel von Zähringen zu spüren ist nun der Ausbau der Stadtbahnlinie.

Im Juni 2011 gab es ein erstes Vorgespräch mit VAG, GuT & Badenova zur Abstimmung über Informationsgespräche mit Anwohnern bzw. den Geschäftsleuten. Diese erste Info erfolgte flächendeckend durch Verteilung eines Flyers in allen Zähringer Briefkästen.

Auf Wunsch des Bürgervereins gab es dann im Juli an zwei Terminen im Zähringer Keller zuerst die Info für die Geschäftsleute und eine Woche später für die Gesamtbevölkerung. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Am 26.07.2011 war dann Spatenstich mit einem Vertreter des Bundesverkehrsministeriums, dem Oberbürgermeister, weiteren Bürgermeistern und Stadträten, Bürgermeister und Gemeinderäten aus Gundelfingen, VAG-Vorstand, und vielen, vielen Gästen.

Im ersten Bauabschnitt erfolgten Leitungsverlegungen von Telekom & Badenova von der Brücke(Nepomuk) unter dem Bach Richtung Norden. Die Gebäude Tröscher und folgende bis Bachgasse wurden abgerissen. Parallel erfolgten die Kanalarbeiten der Badenova von der Gemarkungsgrenze bis Güterbahnbrücke. Kontinuierlich wurden die erforderlichen

Bauarbeiten nach dem Bauzeitenplan fortgesetzt, die nur durch den Kälteeinbruch im Winter unterbrochen werden mussten.

Recht ausführlich erläuterte Männer die Entwicklung weiterer Baugebiete. Dabei wurden insbesondere folgende Vorhaben besprochen:

- Zähringer Straße, (Bebauungspläne Südliche Buchenstraße, Lameystraße)
- Gewerbegebiet Längenloh-Nord,
- Baugebiet Höhe,
- Bauvorhaben St. Elisabeth.

Neben diesen Herausforderungen informierte Männer über weitere herausragende sonstige Aktivitäten:

Kontakte zu Zähringer Städten: Besuch im schweizerischen Rheinfeld am 14. Mai 2011

Familiencafe in der Thomaskirche: Im September 2011 wurde das Familiencafe zwei Jahre alt. Inzwischen auch mit einem kleinen städtischen Budget ausgestattet, konnte dadurch das Betreuungs- und Beratungsangebot ausgeweitet werden.

Informationstreffen/ Kontakte mit Behörden bzw. deren Vertretern und Gemeinderäten

Radtour mit Bürgermeister Prof. Haag am 16. August - 2 Stunden durch Zähringen-

Gespräch mit dem Vorstand der VAG : allgemeines Infotreffen mit anderen Bürgervereinen zum Thema Fahrpläne und vor allem Taxi-Abholservice

Veranstaltungen von Stadtratsfraktionen in Zähringen

Einweihung Güterbahnhof: Vorplatz und Planung neue B 3

Pflege des Rosenbeetes im Zähringer Park: 2 x Unkraut jäten 2011 und im Februar 2012

Rosenschnitt unter Anleitung des Gartenamtes.

Pflege des Weißen Kreuzes im Harbuckwald: jährliche Reinigungsaktion und

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Kultur auf dem Friedhof: Restaurierung des Wegekreuzes vor der Kapelle durch Initiative von Dr. Hans-Josef Wollasch, Bernhard Keller vom Friedhofsamt und Bildhauer Wolfgang Jakob

Renovierung des „Schlössle am Kirchplatz“: Die Maßnahme ist inzwischen abgeschlossen

Der umfangreiche Bericht des Vorsitzenden wurde ergänzt durch Berichte aus der Arbeit des Bau- und Verkehrsausschusses und des Kulturausschusses.

Daran schloss sich der Bericht des Rechners Bernd Bessler und der Rechnungsprüfer an. Diese beantragten dann auch die Entlastung des Gesamtvorstandes, die einstimmig erteilt wurde.

Eine umfangreiche, teilweise kontroverse Aussprache, besonders über die Bebauungsplanungen westlich und östlich der Zähringer Str. mit in der Vergangenheit liegenden Argumenten und dem Hinweis zur zukünftigen Weiterentwicklung, beendete die aufgetretene Kontroverse. Dabei fand die Haltung des Bürgervereins große Zustimmung.

Mit dem Dank des Vorsitzenden für den Besuch der Mitgliederversammlung beendete Holger Männer die Veranstaltung.